



Viva Colombia individuell - Highlights eines faszinierenden Landes

Natur, Kultur und Wanderungen in Kolumbien individuell

Was macht Kolumbien aus? Es sind die herrlichen Landschaften, die Herzlichkeit der Menschen und die kulturelle Vielfalt dieses Landes. Vom Massentourismus noch kaum berührt, ist das Land ein Geheimtipp für Südamerika-Fans und solche, die es werden wollen. Auf dieser Reise kommen Sie aus dem Staunen nicht mehr heraus: die Berge der Kordilleren, Vulkane, Wüste, traumhafte Karibikstrände, schmucke Kolonialstädte – Natur- und Kulturerlebnisse vom Feinsten. Verlieben Sie sich in Kolumbien, eines der schönsten Länder Südamerikas!

AUF EINEN BLICK

 21 Tage

 ab CHF 5'950.-

 Natur & Kultur aktiv

 Individualreise

 Deutschsprachende Reiseleitung

-  • Zauberhaftes Kolonialstädtchen Villa de Leyva
- Die Tatacoa-Wüste mit ihren bizarren Felsformationen
- Malerische «Weisse Stadt» Popayan
- Kaffee-Fincas und Grüntöne in tausend Schattierungen in der Kaffeezone
- Farben und Flair der Karibikküste in Cartagena und Tayrona

Reisedaten

Diese Individualreise ist an Ihrem Wunschdatum buchbar.
Wir beraten Sie gerne zur besten Reisezeit und Verfügbarkeit der Unterkünfte.

Reiseprogramm

1. Tag: Bogotá (-)

Individuelle Anreise nach Bogotá. Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.
Übernachtung im Hotel in Bogotá

2. Tag: Bogotá (F/-/-)

Heute erwartet Sie die Acht-Millionen-Stadt Bogotá. Zu Fuss oder mit dem Velo besichtigen Sie ihre historischen und kulturellen Highlights: den Zentralplatz Plaza Bolívar mit den umliegenden Regierungsgebäuden und die Altstadt La Candelaria mit ihren herausgeputzten Kolonialhäusern und kunstvollen Graffitis. Ausserdem besuchen Sie das weltberühmte Goldmuseum. Es beherbergt mit 38'000 Exponaten die weltweit wichtigste Sammlung präkolumbischer Goldkunstwerke und gilt als eines der besten Museen der Welt. Danach geht es mit der Seilbahn oder zu Fuss hinauf auf den Hausberg Montserrate. Auf 3200 Meter haben Sie einen fantastischen Überblick über die Riesenstadt mitten in den Anden.
Übernachtung im Hotel in Bogotá

3. Tag: Zipaquirá, Villa de Leyva (F/-/-)

Nach dem Frühstück fahren Sie los in Richtung Villa de Leyva. Auf dem Weg dahin besichtigen Sie die Salzmine in Zipaquirá mit ihrer Catedral del Sal und die Lagune von Guatavita. Die Salzkathedrale ist eine katholische Kirche, die sich im Bergwerksstollen befindet. Sie gehört mit ihren 120 Metern Länge zu den grössten religiösen Bauwerken der Welt. Danach fahren Sie weiter nach Villa de Leyva, einem der schönsten Kolonialstädtchen der Anden. Es besticht durch seine schönen Holzbalkone, kopfsteingepflasterten Strassen und der grössten Plaza Mayor Südamerikas.
Übernachtung im Hotel in Villa de Leyva
Fahrzeit ca. 4 bis 5 Std. (190 km)

4. Tag: Villa da Leyva (F/-/-)

Es geht früh los zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung zur Lagune Iguaque, der heiligen Lagune des Muisca-Volkes. Auf dem Weg dorthin durchwandern Sie vier Vegetationszonen, von üppiger Fauna im feuchtwarmen Klima bis hinauf in den kalten Hoch-Páramo. Dort erwartet Sie eine einzigartige Vegetation, die Frailejones, meterhohe Korbblütlergewächse, die diese spezielle Klimazone prägen. Die Wanderung ist spektakulär - und anspruchsvoll: Die Gehzeit beträgt 6 bis 7 Stunden bei einer Höhendifferenz von 1300 Metern hinauf und wieder hinunter. Als gemütliche Alternative dazu entdecken Sie die schöne Umgebung von Villa de Leyva: das wunderliche Terracotta-Haus, den zeremoniellen Ort der indigenen Bevölkerung «El Infiernito» (kleine Hölle) und das Kloster Ecce Homo. Abschliessend können Sie sich eine Weindegustation auf einem lokalen Weingut gönnen.
Übernachtung im Hotel in Villa de Leyva
Fahrzeit ca. 1,5 Std.

5. Tag: Villa de Leyva - Bogotá - Neiva (F/-/-)

Am Vormittag haben Sie Zeit, durch die schönen Gassen von Villa de Leyva zu schlendern. Es gibt hier auch viele kleine Museen und Läden, die einen Besuch lohnen. Gegen Mittag fahren Sie zurück nach Bogotá, wo Sie einen Flug Richtung Süden nach Neiva nehmen. Transfer zum Hotel.
Übernachtung im Hotel in Neiva

Fahrzeit ca. 4 Std. (170 km)

6. Tag: Tatacoa-Wüste - Rivera (F/-/-)

Nach dem Frühstück fahren Sie rund eine Stunde in Richtung Nordosten in die Tatacoa-Wüste. Den Namen «Tatacoa» gaben ihr die Spanier in Anlehnung an die hier vorkommenden Klapperschlangen. Die Wüste – aus wissenschaftlicher Sicht eigentlich ein tropischer Trockenwald – ist bekannt für ihre bizarren, roten und grauen Gesteinsformationen sowie ihren Reichtum an Fossilien. Ein Mekka für Geologen und Paläontologen, ein eindrückliches Erlebnis und dankbares Fotosujet für Besucher. Wanderungen im Cuzco- und Los Hoyosbereich (ca. je 20 Minuten). Später fahren Sie rund zwei Stunden weiter nach Rivera, wo Sie in den Thermalquellen den Tag entspannt ausklingen lassen.

Übernachtung im Hotel in Rivera

Fahrzeit ca. 3 Std. (105 km)

7. Tag: Rivera - San Agustín (F/-/-)

Durch das fruchtbare Tal des Rio Magdalena führt Sie Ihre Reise heute nach San Agustín, eine der wichtigsten archäologischen Stätten Südamerikas. Hier wurden über 300 geheimnisvolle Steinskulpturen von Göttern und Dämonen gefunden, die aus der Zeit zwischen 200 vor und 700 nach Christus stammen. Die Statuen sind bis zu vier Meter hoch und viele wiegen über eine Tonne. 1995 wurde der Park zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Am Nachmittag tauchen Sie ein in dieses Mysterium und besuchen den archäologischen Park, die «Mesitas», den Zeremonialbrunnen «Lavapatas» und das kleine Museum.

Übernachtung in einer Finca in San Agustín

Fahrzeit ca. 4 bis 5 Std. (210 km)

8. Tag: San Agustín (F/-/-)

Heute geniessen Sie die bekannteste Reittour von San Agustín in Begleitung eines ortskundigen Guides. Danach geht es weiter zum «Tablón», einem archäologischen Ort, wo 5 Statuen ausgestellt werden. Zum Schluss erkundigen Sie «La Chaquira», wo sich verschiedene menschliche und tierische Figuren befinden, die in Vulkanstein geschlagen wurden und die in Richtung des imposanten Magdalenatals schauen, einer der schönsten Ausblicke, die man in San Agustín geniessen kann.

Übernachtung in einer Finca in San Agustín

9. Tag: Magdalena-Schlucht - Wanderung zum Wasserfall (F/-/-)

Heute besichtigen Sie den Magdalenafluss an seiner engsten Stelle, der Magdalenaschlucht. Bei dem Fluss handelt es sich um den Hauptfluss Kolumbiens auf seinem Weg zum Meer. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich die kleine Stadt Obando, in der Sie ähnliche Gräber wie im archäologischen Park von Tierradentro in Cauca sehen können. Auf dem Weg nach Obando passieren Sie eine Zuckermühle, wo Sie frisch zubereitete Panela probieren und etwas mehr über die Herstellung dieses Lebensmittels, welches aus dem Zuckerrohrsaft gewonnen wird, erfahren können. Panela ist wie Kaffee eines der beliebtesten und bekanntesten Produkte unserer Gesellschaft und in den Küchen aller kolumbianischer Haushalte präsent. Diese Aktivität unterliegt dem Betrieb der sogenannten Trapiches. Falls die Mühle am Tag des Besuchs keine Produktion hat, wird eine kürzere Demonstration durchgeführt. Wir beenden den Tag mit einem Besuch des Salto de Bordonos, einem der beeindruckendsten Wasserfälle Kolumbiens (ca. 400 Meter).

Übernachtung in einer Finca in San Agustín

Fahrzeit ca. 1 Std. (25 km)

10. Tag: San Agustín (F/M/-)

Kaffee in der Finca «La Cabaña». Kaffee ist ein unerlässliches Produkt sowohl für die Wirtschaft von San Agustín als auch für die anderen Städte in dieser Region, in denen derzeit die besten

Kaffeespezialitäten Kolumbiens hergestellt werden. Auf dieser Tour besuchen Sie eine Bio-Kaffeefarm, in der Sie auf authentische Art und Weise den Produktionsprozess des Kaffees vom Samen und der Aussaat bis hin zur Gewinnung des Endproduktes kennenlernen können. Ihr Guide, Luis Alejandro, Inhaber der Finca «La Cabaña», der mit Stolz und Einfachheit die Erfolge seiner Arbeit und die seines Vaters zeigt, der hier vor über 50 Jahren mit dem Kaffeeanbau begonnen hat. Am Ende der Besichtigung der Farm lädt Luis Sie ein, seinen Spezialkaffee zu kosten. ODER Erlebnis auf dem Bauernhof. Wenn Sie neugierig sind, wie ein normaler Tag auf einem Bauernhof in San Agustín verläuft, und sich über die Routine und den Lebensstil auf dem Land Gedanken machen, ist diese Aktivität perfekt für Sie. Anschliessend beginnen Sie die Besichtigung der Farm, bei der Sie mehr über den Bio-Anbau von Kaffee, Bohnen, Bananen und anderen Arten von Früchten, Kräutern und Heilpflanzen lernen werden. Je nach Verfügbarkeit, können Sie einige Pflanzen für die Zubereitung einer Mahlzeit einsammeln.

Übernachtung in einer Finca in San Agustín

11. Tag: San Agustín - Pitalito - Pereira - Salento (F/-/-)

Sie werden nach Pitalito gefahren, wo Sie den Inlandflug nach Pereira antreten.

Fahrzeit ca. 45 Min.

12. Tag: Salento (F/M/-)

Ihre Wanderung beginnt frühmorgens. Sie fahren mit einem Jeep, der Sie 25 Minuten lang ins Cocora-Tal bringt. Auf einer Höhe von 2400 Meter beginnen Sie die Viehweiden zu durchqueren, bis Sie den Nebelwald erreichen. Sie überqueren einige Hängebrücken, während Sie über die wichtigsten wirtschaftlichen Aktivitäten in der Region, die Bedeutung der Wachspalmen und die Tier- und Pflanzenarten, die in diesem Ökosystem leben, kennenlernen. Nach 2.5 Stunden erreichen Sie Acaime, ein Naturschutzgebiet, in dem Sie verschiedene Kolibriarten beobachten und ein heisses Getränk zu sich nehmen können. Nach weiteren 30 Minuten Aufstieg erreichen Sie die Farm La Montaña auf 2850 M über dem Meeresspiegel. Von hier aus können Sie, bei klarem Himmel, den Gipfel des Cerro Morrogacho sehen. Sie bereiten sich auf den Abstieg auf einem anderen Weg vor. Sie durchqueren den Erlen-Kiefernwald, bis Sie den Wachspalmenwald im Cocora-Tal erreichen. Dann geht es weiter nach Salento, wo Sie ein köstliches und traditionelles Mittagessen erwartet. Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, die Route zu ändern, falls Sie etwas weniger körperliche Anstrengung wünschen, können wir den Mirador las Palmas besuchen, einen majestätischen und ruhigen Ort, der perfekt ist, um sich auszuruhen.

Übernachtung im Hotel in Salento

Wanderzeit ca. 2.5 Std.

13. Tag: Salento (F/-/-)

Tag zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel in Salento

14. Tag: Salento - Pereira - Santa Marta - Palomino (F/-/-)

Fahrt zum Flughafen in Pereira. Inlandflug nach Santa Marta.

Übernachtung im Hotel in Palomino

15. Tag: Tayrona-Nationalpark (F/-/-)

Die Karibik lockt! Sie fahren zum Tayrona-Nationalpark, benannt nach dem früher hier beheimateten indigenen Stamm der Tayrona. Der Park gehört zu den bekanntesten und schönsten Nationalparks ganz Südamerikas. Er ist 15'000 Hektar gross und besteht seit 1969. In dieser Gegend gibt es Strände und Buchten wie aus dem Bilderbuch, tropischen Regenwald, Berge, eine faszinierende Artenvielfalt und archäologische Reste vergangener Kulturen.

Übernachtung im Hotel in der Nähe des Tayrona-Nationalparks

Fahrzeit ca. 1.5 Std. (60 km)

16. Tag: Palomino - Minca - Reserva El Dorado (F/M/-)

Diese magische eintägige Erfahrung ermöglicht es Ihnen, eine der indigenen Gemeinschaften der Sierra Nevada de Santa Marta zu besuchen. Lernen Sie von jahrtausendealten Gemeinschaften, die diesen Berg als das Zentrum des Universums betrachten, etwas über Umweltschutz. Während der Wanderungen können Sie einen üppigen grünen Dschungel voller Leben mit kristallklaren Flüssen und den atemberaubenden schneebedeckten Gipfeln im Hintergrund bewundern. Das Erlebnis beginnt und endet in Palomino, Guajira, von wo aus Sie entlang des Palomino-Flusses wandern und die Gewässer und Strände geniessen, bis Sie das Haus von Mamo Agustín in Seviaka erreichen. Dort können Sie sich mit der Gemeinschaft austauschen und etwas über ihre Bräuche und Kosmologie erfahren sowie einen «Aseguranza»-Ritus durchführen. Transfer von Palomino nach Minca.

Übernachtung im Hotel in Minca

Fahrzeit ca. 1,5 Std.

17. Tag: Reserva El Dorado - Santa Marta (F/-/-)

Heute wandern Sie zum Cerro Kennedy (ca. 6 Std.), einem Bergausläufer der Sierra Nevada de Santa Marta. Von dort haben Sie bei guten Wetterbedingungen eine atemberaubende Sicht auf die höchsten und schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, dem Pico de Cristobal Colon und Pico Simon Bolivar, sowie Santa Marta und das gesamte Gebirge. Während der Wanderung können Sie ausserdem eine Vielzahl von Flora und Fauna beobachten.

Übernachtung im Hotel im Naturreservat El Dorado

Fahrzeit ca. 3,5 Std.

18. Tag: Santa Marta - Cartagena (F/-/-)

Fahrt entlang der Karibikküste von Santa Marta nach Cartagena. In Cartagena, einer der schönsten kolonialen Karibikstädte, erkunden Sie mit dem Fahrrad das historische Stadtzentrum. Es ist seit 1984 UNESCO Weltkulturerbe. Sie erleben das karibische Flair, die Fröhlichkeit der Menschen, die Farbenpracht, die karibischen Rhythmen und die lebendige Atmosphäre, die bis spät in die Nacht die Stadt bewegen.

Übernachtung im Hotel in Cartagena

Fahrzeit ca. 4 Std. (250 km)

19. Tag: Cartagena (F/-/-)

Sie fahren nach La Boquilla, wo Sie die Leute zu einem ganz speziellen Workshop einladen. Sie können ein eigenes Souvenir aus Kokosnuss herstellen und unterstützen dabei das Projekt der DAMARTES. Der Workshop findet in einem schönen und rustikalen Restaurant am Strand statt. Danach begeben Sie sich auf eine zweistündige Street Food Tour in Cartagena und geniessen Ihren letzten Abend in Kolumbien.

Übernachtung im Hotel in Cartagena

20. Tag: Rückreise (F/-/-)

Bis zum Abflug geniessen Sie nochmals einen leckeren Fruchtsaft und tätigen die letzten Einkäufe. Transfer zum Flughafen Cartagena und Rückflug in die Schweiz.

21. Tag: Ankunft in der Schweiz (-)

Hinweise: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis nicht inbegriffen

- Flugaufpreis je nach Verfügbarkeit
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Trinkgelder

Preise

- Richtpreis pro Person bei 2 Personen CHF 7'550.-
- Richtpreis pro Person bei 4 Personen CHF 5'950.-
- Zuschlag Einzelbelegung CHF 600.-

Hinweise

Individualreise «Natur & Kultur aktiv» mit lokaler, deutschsprechender Reiseleitung.

Wanderungen: Die längeren Wanderungen können vor Ort auf Wunsch auch durch eine Alternative ersetzt werden.

Ideale Reisezeit: ganzjährig gut, mit leichten Vorteilen von Februar bis April. Aufgrund der geringen jahreszeitlichen Temperaturschwankungen, können Sie nahezu alle Regionen Kolumbiens ganzjährig bereisen. Dabei sollten Sie jedoch das breite Spektrum an Klimazonen beachten, wodurch es zu Temperaturunterschieden in den verschiedenen Höhenlagen kommt, auf die Sie sich einstellen sollten. Kolumbien ist das ganze Jahr über sehr regenreich. Unterschieden wird trotzdem in Winterzeit (Regenzeit) und Sommerzeit (Trockenperiode). In den Monaten Dezember bis März sowie Juli und August regnet es demnach weniger. Dann sind auch die kleineren Strassen passierbar, was das Reisen auch etwas angenehmer macht. Allerdings regnet es auch während der Regenzeit nicht ununterbrochen, sondern regelmässig und meist nur einmal am Tag. Während der Sommerzeit sollten Sie beachten, dass über die Weihnachtszeit, bis in den Januar, zu Ostern und im Juli Hauptferienzeiten der Kolumbianer sind, weshalb vor allem die Hotelpreise stark ansteigen.

Individualreise: Die vorgeschlagene Rundreise kann Ihren individuellen Wünschen angepasst werden. Ebenso können wir Ihnen zusätzlich ein Vor- und/oder Nachprogramm offerieren. Gerne erstellen wir Ihnen ein entsprechendes Angebot.

